Anderweitiges Schreiben

Seiner Königl. Majestät In Preussen ꝛc.

An

Ihro Königl. Majestät In Dännemarck ꝛc.

Wegen der Thorenschen Sache.

Anno 1725.

Friderich Wilhelm

König 2c. 2c.

DEr gottselige Eyfer, welchen Ew. Majest. in der fameusen Thornischen Sache wieder des Königl. Pohlnischen Hofes dabey gehaltenes ungerechtes Verfahren, und des Römisch-Catholischen Cleri gegen die arme Evangelische Eingesessene der Stadt Thoren ausgeübete detestable Grausamkeit bezeigen, ist billig sehr zu rühmen, und wird GOtt der Höchste Eurer Majest. vor die Rettung dieser unschuldig verfolgten Leute angewendete Bemühung nicht unvergolten lassen. Weil aber Eurer Maj. dieser Sache wegen an den König in Pohlen abgelassenes Schreiben so spät eingelauffen, daß es vor der Execution der Thornischen Blut-Urthel nicht übergeben werden können; So wird man nunmehro sich dahin zu bear-

bei-

beiten haben, daß zum wenigsten der Status Religionis in der Stadt nicht auch gar alteriret und umgekehret werde.

Wir haben deshalb dergestalt, wie in Copia hiebey kommt, an den König in Pohlen unter heutigem dato geschrieben und stellen Ewr. Majest. anheim, ob Sie nicht desgleichen thun wollen. Dero wir übrigens ꝛc. Berlin, den 9. Januarii 1725.

Fr. Wilhelm.

Von
Ihro Königl. Majest.
in Preussen.
An des
Königs in Dännemarck
Majestät.

Ilgen.